



Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Kompetenzbereiche Bildende Kunst / Ästhetisches Gestalten			
	Aktionsfeld Raum und Körper	Aktionsfeld Fläche	Aktionsfeld Inszenierung	Aktionsfeld Kunst und Kunstschaffende
<p><b>Schule und Beruf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die aus dem Auftrag des jeweiligen Faches resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität erfüllen.</li> <li>Die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigenen fachlichen Kenntnisse sowie Kompetenzen im praktisch-produzierenden Tun kontinuierlich weiterentwickeln.</li> <li>Den kunst- und kulturpädagogischen Diskurs um die Erziehungs- und Bildungsziele ästhetischer Prozesse im Hinblick auf das eigene Handeln reflektieren.</li> <li>Die Schulkultur durch Präsentationen, Projekte und Inszenierungen in Kooperation mit Schulleitung, Eltern und dem Kollegium weiterentwickeln.</li> <li>Mit Museen, Galerien, Ateliers, Theatern und Kunstschaffenden kooperieren.</li> <li>Außerschulische kulturelle Lernangebote sowie virtuelle Räume mit ästhetischem Bildungswert nutzen.</li> <li>Vernetzungen mit anderen Lernbereichen schaffen und übergreifende unterrichtliche Vorhaben konzipieren.</li> <li>Impulse für die ästhetische Gestaltung des schulischen Raums geben.</li> </ul>			

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Aktionsfeld Raum und Körper	Aktionsfeld Fläche	Aktionsfeld Inszenierung	Aktionsfeld Kunst und Kunstschaffende
<p><b>Sozialisation, Erziehung, Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrnehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet hinterfragen und Konsequenzen für den Fachunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse ableiten.</li> <li>• Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch gestalten.</li> <li>• Professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person realisieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetisches Gestalten als Aufgabe grundlegender Bildung und Beitrag zur Welterschließung verstehen.</li> <li>• Gestaltungs- und Ausdruckskompetenz als Schlüsselqualifikationen systematisch fördern.</li> <li>• Ästhetische Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern in ihrer Heterogenität analysieren und kreative Potenziale entdecken, wecken und fördern.</li> <li>• Kindliche Sinneswahrnehmungen durch vielfältige ästhetische Erfahrungen schulen und neue Arbeits-, Wahrnehmungs- und Denkweisen eröffnen.</li> <li>• Die Ganzheitlichkeit motorischer, ästhetischer, emotionaler, kognitiver und sozialer Lern- und Erfahrungsprozesse berücksichtigen.</li> <li>• Die kindliche Persönlichkeitsentwicklung auch unter dem Aspekt der Geschlechterspezifität durch gemeinschaftliche Projekte fördern.</li> <li>• Soziale Kompetenzen wie Toleranz, Empathiefähigkeit und Wertschätzung durch die Auseinandersetzung mit Bildender und Darstellender Kunst bzw. mit Kulturgütern fördern.</li> <li>• Die Reflexions- und Kritikfähigkeit von Kindern im Hinblick auf Urteilsbildung bei ästhetischen Phänomenen stärken.</li> <li>• Kinder dafür sensibilisieren, dass Kunstwerke immer in gesellschaftlichen Kontexten entstehen und diversen Entstehungsbedingungen unterliegen.</li> </ul>			

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Aktionsfeld Raum und Körper	Aktionsfeld Fläche	Aktionsfeld Inszenierung	Aktionsfeld Kunst und Kunstschaffende
<p><b>Kommunikation und Interaktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>Fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich Kommunikation und Interaktion kompetent agieren.</li></ul>				<ul style="list-style-type: none"><li>Mündliche und schriftliche Äußerungen fachsprachlich korrekt und auf kindgerechtem Niveau gestalten.</li><li>Kommunizieren mit Erziehungsberechtigten und anderen Ansprechpartnern in ästhetischen Fragen.</li><li>Kinder zu Kriterien geleiteter, wertschätzender Kommunikation über ästhetisch-künstlerische Prozesse und Produkte befähigen.</li><li>Über Methoden der Initiierung, Strukturierung und Evaluation von Kommunikation über ästhetische Phänomene verfügen.</li><li>Für Kunst als eigenständige Interaktions- und Kommunikationsform sensibilisieren.</li><li>Mit Medien verantwortungsvoll und produktiv umgehen.</li></ul>

# Curriculare Struktur der Lehrerinnen und Lehrerausbildung im Vorbereitungsdienst

## Konkretisierung für das Lehramt an Grundschulen

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Aktionsfeld Raum und Körper	Aktionsfeld Fläche	Aktionsfeld Inszenierung	Aktionsfeld Kunst und Kunstschaffende
<p><b>Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachliche Lernprozesse planen und gestalten.</li> <li>Die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen bewältigen.</li> <li>Die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen fördern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtliche Situationen schaffen, in denen vielfältige Raumerfahrungen und -erlebnisse möglich sind.</li> <li>Lernarrangements konzipieren, die Gelegenheiten bieten, Räume zu gestalten und plastische Verfahren zu erproben.</li> <li>Zum sachgerechten Umgang mit Arbeitsmitteln, Werkzeugen und Materialien anleiten</li> <li>Virtuelle Welten zum Gegenstand des Unterrichts machen und Medienkompetenz ausbauen.</li> <li>Mathematische und sachunterrichtliche Querverbindungen aufgreifen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vielfältige differenzierte und individualisierte Lernsituationen zum zweidimensionalen Gestalten schaffen</li> <li>Aufgabenstellungen entwickeln, bei denen in sinnstiftenden Kontexten unterschiedliche Verfahren im zeichnerischen, druckgrafischen, malerischen sowie fotografischen Bereich erprobt und vertieft werden</li> <li>Das Experimentieren mit unterschiedlichen grafischen Gestaltungsmitteln und Werkstoffen initiieren</li> <li>Fachlich-inhaltliche Verknüpfungen zu Geometrie und Sachunterricht nutzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungsräume für vielfältige Formen Darstellenden Spiels eröffnen.</li> <li>Lernbereichsübergreifende projektorientierte Vorhaben konzipieren, in denen das Darstellen von Rollen und der Umgang mit szenischen Mitteln geschult werden.</li> <li>Mit Kindern Performances und ästhetisch-künstlerische Aktionen planen, durchführen und reflektieren.</li> <li>Die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mode und Design initiieren.</li> <li>Medienkompetenz im Bereich visuelle und digitale Medien ausbauen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenserwerb über Kunst und Kunstschaffende aus verschiedenen Zeiten und Kulturen ermöglichen.</li> <li>Ästhetische Objekte für die Konzeption von Unterricht nutzen.</li> <li>Zur kritischen Auseinandersetzung mit kulturellen Zeugnissen und Kunstwerken anregen.</li> <li>Unterrichtssituationen schaffen, in denen Kunstwerke als Anlass für die eigene ästhetische Gestaltung genutzt werden.</li> </ul>

Qualifikationsziele in den beruflichen Aufgabefeldern	Aktionsfeld Raum und Körper	Aktionsfeld Fläche	Aktionsfeld Inszenierung	Aktionsfeld Kunst und Kunstschaffende
<p><b>Diagnose, Beratung und Beurteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Fachunterricht relevanten Bereichen diagnostizieren.</li> <li>• Fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell fördern und Lernende und Eltern beraten.</li> <li>• Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen deuten und angemessene Konsequenzen ableiten.</li> <li>• Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches verstehen, verantwortungsbewusst anwenden und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die spezifischen Voraussetzungen der Lerngruppe im Hinblick auf die auszuwählenden ästhetischen Lerninhalte analysieren und didaktisch-methodische Maßnahmen ableiten.</li> <li>• Ästhetische Prozesse, Produkte und Präsentationen beobachten, reflektieren, bewerten und dokumentieren.</li> <li>• Ästhetische Ausdrucksformen und künstlerische Begabungen bei Kindern ohne Leistungsdruck individuell fördern.</li> <li>• Fachspezifische Beurteilungsinstrumente im Hinblick auf die zu erreichenden Kompetenzen pädagogisch anwenden.</li> <li>• Den individuellen Lern- und Entwicklungsstand eines Kindes differenziert wahrnehmen, beurteilen und alle am Lernprozess Beteiligten adäquat beraten.</li> <li>• Formen kriterienbezogener Selbst- und Fremdbewertung nutzen und entwickeln.</li> <li>• Gemeinsame Reflexionsphasen als Möglichkeit der Partizipation und Einschätzung von Lernfortschritten gestalten.</li> </ul>			